



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	8
Wie alles anfing	14
Ein Foto	18
Was ist eigentlich eine Kamera?	22
Kamera mit Telefon	24
Jetzt geht es richtig los!	28
Gucken, Knipsen, Sehen	36
Die Welt ist voller Motive für dich!	52
»Mach ein Bild von mir!«	58
Alle lieben Tiere!	62
Einmal um die Welt an einem Nachmittag	72
Fotos ohne Farbe?	86
Kleine Sachen ganz groß	92
Endlich Ferien und jede Menge Zeit für tolle Bilder	100

Landschaften – Die Welt ist voller Farben und Formen	112
Im Wasser schwimmt die Kamera mit!	116
Zeitlose Momente	124
Ein Meer voll drehender Lichter	130
Happy Birthday	138
»Ich«, ein tolles Motiv	142
Leckere Erinnerungen	154
Schnelle Bilder zum Anfassen	162
Verkleiden – In eine andere Haut schlüpfen	168
Meine Stadt	178
Was macht ihr nun mit all den Bildern?	186
Wenn ihr euch noch mehr für Fotografie interessiert	204
Zu guter Letzt	210
Worterklärungen	214



Vorwort

Heute, im Zeitalter der Handys, ist fotografieren so alltäglich geworden wie nie zuvor. Alle fotografieren alles. Aber warum fotografieren die Menschen eigentlich so gerne? Darauf gibt es viele Antworten.

Zum einen macht es Spaß! Es ist spannend, Momente, Menschen, Tiere, Orte und Dinge festzuhalten, die einen faszinieren. Nach einer Weile sieht man sich die Bilder an und erinnert sich an den tollen Urlaub oder den ersten Schultag. Fotos können so zu einer Art Gedächtnis werden. Durch Fotos können wir längst vergangene Zeiten wachrufen. Fragt mal eure Eltern, vielleicht habt ihr ja sogar in eurer Familie noch ganz alte Fotos von den Urgroßeltern, als sie selbst noch Kinder waren.

Früher war das Fotografieren etwas ganz Besonderes. Auf dem Foto rechts könnt ihr erkennen, wie fasziniert diese Kinder von der Kamera der amerikanischen Fotografin Frances Benjamin Johnston waren. Sie war eine Pionierin der Fotografie und dieses Bild entstand um das Jahr 1900.